

## FOTZENSCHLEIMPOWER GEGEN RAUBTIERKAPUTTALISMUS von Mateja Meded

Uraufführung | Koproduktion mit Wiener Festwochen | Freie Republik Wien & Mateja Meded

**Premiere:** Do, 13. Jun. 2024 | 20:00

**Weitere Termine:** 14. \*\*/15. Juni | 20:00  
& 16. Juni | 18:00 & 21:00

\*\* Publikumsgespräch im Anschluss



© Boris Kralj

Ein Alien sitzt auf einem Sessel und erzählt. Es erzählt von sich, wo es herkommt und warum es jetzt hier ist. Es durchlebt, was Generationen von Alienfrauen durchlebt haben: Der Rücken schmerzt, denn das Alien hat sich ein Leben lang kaputtgebückt. Als das Alien in einer Runde von Oberfeministinnen sitzt (deren Feminismus darin besteht, keine Putzfrau zu haben), bricht der Schmerz aus ihm heraus. Es erzählt von prekären Biografien und geschrotteten Wirbelsäulen, vom illegalen Putzen fremder Häuser mit ihrer Mutter, Oma und Tante. Es ist der Beginn eines galaktischen Befreiungsschlages: Althergebrachte Klischees über Flucht und Ankommen werden zerschlagen und Unmengen an Energie für den „Yugofuturismus“ freigesetzt, wie die Autorin und Schauspielerinnen Mateja Meded ihren tragikomischen Monolog bezeichnet.

**Text, Konzept, Regie, Performance:** Mateja Meded

**Mit Texten von:** Mateja Meded, Sivan Ben Yishai, Thomas Köck

**Dramaturgie:** Anna Laner

## BIOGRAFIEN

### **Mateja Meded | Text, Konzept, Regie, Performance**

geboren in Jugoslawien, lebt seit 1992 in Deutschland und ist Schauspielerin, Autorin, Regisseurin und Filmemacherin. Während ihres Studiums an der Filmuniversität Babelsberg arbeitete sie bereits am Maxim Gorki Theater Berlin. Sie war Mitglied des Ensembles, welches das Theaterstück COMMON GROUND entwickelt und geschrieben hat und das mehrere Auszeichnungen erhielt. 2018 wurde sie als beste Schauspielerin bei dem Socially Relevant Film Festival New York nominiert. 2021 war sie Teil des Digitaltheaters mit ihren Shitfluencern am Theater Neumarkt in Zürich, woraus kurze Theaterfilme hervorgingen, die sie geschrieben, inszeniert und geschnitten hat. Im gleichen Jahr wurde ihre Videoinstallation bei der Architekturbieniale Venedig in einer Gruppenausstellung gezeigt. Aktuell arbeitet Mateja Meded an der Filmtrilogie HACK THE SYSTEM. Sie schreibt regelmäßig journalistisch und gibt Lectures über Flucht, Kunst, Politik und Migration. 2024 erscheint der Kinofilm DER SOLDAT MONIKA, in dem sie neben Maria Hofstätter und Philipp Hochmair zu sehen ist.

### **Sivan Ben Yishai | Text**

geboren 1978, lebt seit 2012 in Berlin. Ihre Stücke werden viel gespielt. Mit dem Stück LIEBE / EINE ARGUMENTATIVE ÜBUNG wurde sie zum Mülheimer Dramatikpreis 2020 eingeladen. Für WOUNDS ARE FOREVER (SELBSTPORTRAIT ALS NATIONALDICHTERIN), das sich mit der palästinensisch-israelisch-deutschen Geschichte beschäftigt, erhielt sie den Mülheimer Dramatikpreis 2022. Mit ihrem Stück LIKE LOVERS DO (MEMOIREN DER MEDUSA) in einer Inszenierung der Münchner Kammerspiele (Regie: Pinar Karabulut) war sie bereits 2022 zum Berliner Theatertreffen eingeladen und dort 2023 mit NORA. EIN THRILLER VON SIVAN BEN YISHAI, HENDRIK IBSEN, GERHILD STEINBUCH, IVANA ŽIC (Regie: Felicitas Brucker) wieder vertreten.

### **Thomas Köck | Text**

geboren 1986 in Steyr, Oberösterreich. Er wurde durch Musik sozialisiert und studierte Philosophie in Wien sowie Szenisches Schreiben und Film an der Universität der Künste Berlin. Er arbeitete beim theatercombinat wien, war mit einem Dokumentarfilmprojekt über Beirut zu den Berlinale Talents eingeladen, war Hausautor am Nationaltheater Mannheim, bloggt mit KollegInnen auf nazisundgoldmund.net gegen Rechts und entwickelt mit Andreas Spechtl unter dem Label ghostdance konzertante readymades. Für seine Theater Texte wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. 2018 mit dem Literaturpreis „Text & Sprache“ des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft sowie 2018 und 2019 mit dem Mülheimer Dramatikpreis, zuletzt auch mit dem Publikumspreis der Mülheimer Theatertage NRW.

### **Anna Laner | Dramaturgie**

geboren in Oberösterreich, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Paris und Wien. Nach dem Studium Regieassistenzen und Produktionsdramaturgien u. a. auf Kampnagel Hamburg, HAU Berlin, Theater Lübeck und Garage X Wien. 2013 erarbeitete sie mit Christine Eder eine Bühnenfassung von UNENDLICHER SPASS für die Garage X und 2015 den Text für die Nestroy-Preis-prämierte Produktion PROLETENPASSION 2015FF. 2015-2019 war sie als Dramaturgin am Schauspielhaus Wien tätig. Seit 2019 arbeitet sie frei als Regisseurin & Dramaturgin u. a. in Kollaboration mit Elke Auer, Eva Jantschitsch & Matthias Köhler. 2019 konzipierte sie die chorische Mahnwache OPUS MALEFICARUM (ausgezeichnet mit dem Preis der freien Szene Wien 2020). Sie inszenierte am Theater Drachengasse, Landestheater Marburg, am Kosmos Theater Wien und zuletzt mit Thomas Köck am Staatstheater Stuttgart (in Koproduktion mit Teatro UNAM Mexico City). Seit dem Frühjahr 2020 co-kuratiert sie das Spielzeitprogramm am Kosmos Theater Wien.